

Ein Hemd des 20. Jahrhunderts

von Yann Martel

Regie: Jan Buck

Komposition: Albrecht Panknin

Bearbeitung: Jan Buck

Produktion: HR 2017, 70 Minuten

Der kanadische Autor Yann Martel, geboren 1963 in Salamanca, Spanien wuchs als Sohn eines Diplomaten in Costa Rica, Frankreich, Mexiko, Alaska und Kanada auf. Bekannt wurde er vor allem mit seinem 2001 erschienenen zweiten Roman 'Schiffbruch mit Tiger'. Die Geschichte um Pi, den Sohn eines indischen Zoodirektors, den Tiger Richard Parker und ihre monatelange Irrfahrt auf einem Rettungsboot erhielt 2002 den Man Booker Prize. Die Verfilmung 'Life of Pi' unter der Regie von Ang Lee wurde 2013 mit vier Oscars prämiert. Nach langer Pause, im Jahr 2010, erschien Martels dritter Roman. Auch in ihm spielen Tiere wieder eine besondere Rolle, allerdings stehen sie als ausgestopfte Objekte in den Schaufenstern eines Präparators und sind zugleich Figuren einer literarischen Phantasie des Ladenbesitzers. Der Protagonist des Romans – ein Schriftsteller, der einen Bestseller geschrieben hat und nach einem literarischen Anschlussprojekt sucht – lässt sich auf eine schwierige, rätselhafte Beziehung zu diesem Mann ein, der wie er selbst Henry heißt. Je weiter die Geschichte fortschreitet, desto mehr verschwimmen die Grenzen zwischen demjenigen, der erzählt und demjenigen, von dem erzählt wird.

Heinrich Giskes, Wolfram Koch, Barbara Philipp, Karmen Mikovic